

Vulkan Harex Stahlfaser

Gefräste Stahlfaser - SF 01-32

Produktbeschreibung

Gefräste Stahlfasern werden von rotierenden Fräsern aus Stahlbrammen herausgearbeitet. Gefräste Stahlfasern haben einen sichelförmigen Querschnitt und sind um ihre Längsachse tordiert. Sie besitzen eine glatte Außenfläche und eine sehr raue Innenfläche.

Durch die starke Wärmeentwicklung und schnelle Abkühlung beim Fräsprozess wird das Ausgangsmaterial gehärtet und von einer leicht bläulich schimmernden Oxidschicht überzogen, die den Fasern einen begrenzten Rostschutz verleiht.

Aufgrund ihres optimalen Haftverbundes und der hohen Faseranzahl wirkt der Fasertyp SF 01-32 in erster Linie im Mikrorissbereich und behindert so Risse bereits in ihrer Entstehung. Gefräste Stahlfasern stellen immer dann die beste Lösung dar, wenn Risse im Beton verhindert werden sollen.

Allgemein bauaufsichtliche Zulassung: Z-71.4-4

Anwendungsgebiete

- Stahlfaserbeton
- monolithische Betonböden

Hinweise

Zuordnung zu FASERBETONKLASSEN entsprechend der RL-Faserbeton der ÖVBB (Ausgabe März 2002):

Faserdosierung: 20 kg/m³ SF 01-32:
Biegezugfestigkeitsklasse BZ 3,0; BZ 4,5
Faserbetonklasse TG 1; TG 2; T1

Vorteile

- Steigerung der Erstrisslast

- Steigerung der Biegezugfestigkeit
- Verringerung der Schwindrissneigung
- Steigerung der Schlagfestigkeit
- Problemlose Verarbeitung
- Garantiert keine Stahlfaserigel

Verarbeitung

HAREX Stahlfasern werden direkt aus dem Karton auf der Baustelle im Fahrmischer zugegeben oder bei der Betonherstellung im Zwangsmischer. Das Einmischen der Fasern im Zwangsmischer ist vorzuziehen.

Die Mischzeiten für Stahlfaser-Frischbeton betragen bei Zwangsmischern mit besonders guter Mischwirkung (z.B. Doppelwellenzwangsmischer, Tellerischer mit Wirbler) eine Minute, bei den übrigen Betonmischern mind. Zwei Minuten nach Zugabe aller Stoffe.

Die Zugabe von Stahlfasern in den Fahrmischer sollte möglichst kontinuierlich erfolgen. Mischzeit bei höchster Umdrehung mind. eine Minute pro m³ Frischbeton, mind. aber fünf Minuten nach Zugabe der Fasern. Bei sehr hohen Zugabemengen von Stahlfasern kann es erforderlich sein, die genannten Mischzeiten zu verlängern.

Hinweise

Bei Zugabe von Fasern auf der Baustelle ist die Gewährleistung zwischen Betonhersteller und Verwender zu beachten. Es gelten die gleichen Prüfanforderungen wie bei werksgemischtem Faserbeton.

Der Durchmesser der Förderleitungen für Pumpbeton soll mind. das 1,5-fache der Faserlänge betragen. Bei Beton mit Fasergehalten über 35 kg/m³ oder komplizierten Pumpstrecken werden vorab Pumpversuche empfohlen.

Vulkan Harex Stahlfaser

Gefräste Stahlfaser - SF 01-32

Generell sind bei der Anwendung von Faserbeton die Vorgaben der Richtlinie Faserbeton (Ausgabe März 2002) einzuhalten.

Toleranzen:

Wenn mindestens 80 % der Fasern die vorgeschriebenen Werte erreichen, gilt das Los als Gut und muß angenommen werden.

Dosierung

Empfohlene Dosierung:

herkömmliche Betonierverfahren: 25 - 50 kg/m³

Mindestfaserdosierung: 20 kg/m³

Lagerbedingungen

unbegrenzt lagerfähig

trocken lagern

Technische Daten

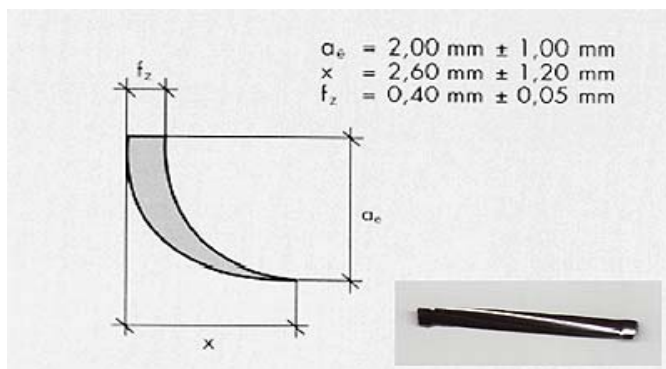
Form	gefräst	sichelförmig
Werkstoff	S 3555 J2 G3	(St 52-3) EN 10025
Zugfestigkeit	> 980 N/mm ²	nach Fertigung
Länge	32 mm	zwei Endverankerungen
Breite/Dicke	3,8/0,4 mm	

Lieferform

Artikelnummer

Kart 20 kg

45031207



SF 01/32



The Chemical Company

Vulkan Harex Stahlfaser

Gefräste Stahlfaser - SF 01-32

TM-Nr: 614 Ausgabe 29.07.2002

Dieses technische Datenblatt dient, wie unsere sonstigen technischen Hinweise und Auskünfte, lediglich zur Beschreibung der Beschaffenheit dieses Produktes, seiner Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten. Es hat aber nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften des Produktes oder dessen Eignung für einen Einsatzzweck zuzusichern, und die Beschreibung enthält auch keine vollständige Gebrauchsanweisung. Da wir uns Änderungen unserer technischen Datenblätter vorbehalten, obliegt es den Kunden, sicherzustellen, daß das jeweils aktuelle technische Datenblatt vorliegt. Aktuelle technische Datenblätter können in allen unseren Standorten angefordert werden oder von unserer Webseite www.basf-cc.at, in der Kategorie "Produkte", per Download bezogen werden. Darüber hinaus gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

BASF Performance Products GmbH - Geschäftsbereich Betonzusatzmittel

A-8670 Krieglach, Roseggerstraße 101, Tel: 03855/2371, office.austria@basf.com, www.basf-cc.at,
Notfallauskunft:+491802273112